

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 54
FEBRUAR II 2010



Liebe Leserin, Lieber Leser,

das Europäische Jahr gegen Armut und Ausgrenzung hat begonnen. Schon mit unserer Kleinen Anfrage vom März 2009 richtete DIE LINKE den Blick auf den Zusammenhang von Armut und Behinderung. Momentan ist noch nicht erkennbar, mit welchen Strategien und Maßnahmen die Bundesregierung dem erhöhten Armutsrisiko von Menschen mit Behinderungen begegnen will.

Das Rollstuhl-Curling-Team - so die jüngste telefonische Auskunft des Mannschaftskapitäns Jens Jäger - ist nach guter Vorbereitung voller Optimismus, bei den Paralympics in Vancouver gut abzuschneiden. Im Sportausschuss des Deutschen Bundestages wurde hart kritisiert, dass die Prämien für Paralympics Siegerinnen und Sieger nicht im Entferntesten an die der Olympioniken heranreichen. Der FDP-Chef hetzt weiter gegen „Sozialschmarotzer“. Gleichzeitig lässt er sich von Lichtensteiner Banken, die die Steuerhinterziehung reicher Klienten ermöglichen, für Reden fürstlich honorieren. Detaillierte äußert sich dazu Klaus Ernst (<http://www.klaus-ernst-mdb.de/>). Lupenreiner geht Klientelpolitik kaum noch.

Allen Mädchen und Frauen wünsche ich alles Gute zum internationalen Frauentag am 8. März. Ihr/Euer

DIE LINKE unterstützt Conterganopfer



Eine Spende in Höhe von 800 Euro erhielten Stephan Nuding und Gihan Higasi vom Conterganopfer-Hungerstreikkomitee am 25. Februar von den Bundestagsabgeordneten der LINKE zur Unterstützung der geschichtlichen Aufarbeitung des Contergan-Skandals. Die Gelder stellen die Abgeordneten aus ihren Diäten zur Verfügung (siehe www.fraktionsverein.de). Bereits in der letzten Wahlperiode hat die Fraktion mit vielfältigen parlamentarischen Initiativen das Anliegen der Betroffenen auf angemessene Entschädigung, Ermöglichung einer umfassenden Teilhabe und Selbstbestimmung aktiv unterstützt.

Text und Foto: A. Nowak

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

03.03.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales diskutiert Behinderertenbericht der Bundesregierung

08.03.

11.00 Uhr

Ilja Seifert empfängt den venezolanischen Tourismusminister Pedro Fritz Morejun

09.-16.03.

Besuch der Paralympics in Vancouver/Whistler

17.03.

19.00 Uhr

Get together - MDR trifft Politik, Landesvertretung des Freistaates Sachsen-Anhalt, Berlin

18.03.

Empfang einer Schüler-Besucherguppe aus Löbau im Bundestag

18.00 Uhr

Parlamentarierabend des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe (BeB), "Teilhabe sichern - Menschen mit sehr schwerer Behinderung gehören dazu!", Berlin

20.03.

11.00 - 13.00 Uhr

Gespräch mit Besuchergruppe des Diakoniewerks Martinshof (Rothenburg/OL) Reichstagsgebäude, Berlin

27.03.

18.00-23.00 Uhr

Lesung auf der Schlesischen Lesenacht in Görlitz

Am 12. März beginnen die X. Paralympics



20 Sportlerinnen und Sportler gehören zur deutschen Mannschaft, die vom 12. bis 21. März mit 44 weiteren Nationen in fünf Sportarten um die begehrten Medaillen in Vancouver kämpfen. Die Vorbereitung des deutschen Teams ist gut und auch zu Hause wird man dank einer umfassenden Berichterstattung von ARD,

ZDF und weiteren Medien an spannenden Wettkämpfen teilhaben können – so der Präsident des Behindertensportverbandes, Friedhelm Julius Beucher, am 24. Februar im Sportausschuss des Bundestages.

Gern hat das Team Seifert durch den Kauf von Sport-Sonderbriefmarken 100 Euro für die Deutsche Sporthilfe gespendet. Umso mehr ist für Ilja Seifert nicht akzeptabel, wenn die Sporthilfe niedrigere Prämien an die Gewinner von Medaillen bei den Paralympics zahlt, als bei den Olympischen Winterspielen. Diese Diskriminierung von Behindertensportlerinnen und –sportlern muss bis 12. März korrigiert werden. *Text und Fotos: A. Nowak*



**Arbeitslosigkeit:
Die wahren Zahlen!**
Februar 2010

Finden Sie unter: http://die-linke.de/politik/themen/tatsaechliche_arbeitslosigkeit/

Kreistag setzt falsches Signal für Zukunft

Haushaltsbeschlüsse in Kreistagen spiegeln die Situation der Kreise wieder und zeigen sehr anschaulich was passiert, wenn sich der Freistaat auf Kosten der Kommunen sanieren will. Am 24.02. beschloss der Kreistag; im Landkreis Görlitz gegen die Stimmen der LINKEN einen Haushalt, der diesen Umstand mehr als verdeutlicht. Im Bereich der Sozialausgaben stehen Kürzungen im Millionenbereich an, von denen noch niemand sagen kann oder will, wie sich dies auf die Lebensbedingungen von Betroffenen auswirkt.

Allein im Bereich des Jugendamtes will der Kreis 6,4 Millionen Euro kürzen. Gleichzeitig werden Landeszuschüsse für diesen Bereich zurückgefahren, im Landkreis Görlitz sind das 280.000 Euro weniger. Die LINKE befürchtet schwere Folgen für die Jugendarbeit: weniger Geld für Hilfe zur Erziehung, weniger Geld für präventive Jugendarbeit, weniger Geld für offene Jugendclubs und weniger Geld für Verbandsarbeit zum Beispiel im Bereich des Jugendringes. Diese Bereiche sind aber schon in den letzten Jahren nicht ausreichend ausgestattet gewesen. Das dadurch entstehende Vakuum könnte von antidemokratischen Organisationen genutzt werden, um Hasspropaganda zu verbreiten und neue Mitglieder zu rekrutieren. Ein Phänomen, das in Sachsen schon seit längerem in Bezug auf rechte Kameradschaften zu beobachten ist. Die Aktivität von rechts nimmt im Land zu.

Das scheint CDU und FDP nicht weiter zu beunruhigen: Eine Möglichkeit diesem gefährlichen Trend entgegenzuwirken hat die Mehrheit im Kreistag auf derselben Sitzung ebenfalls abgelehnt. Sie war nicht bereit, 60.000 Euro für eine externe Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt bereitzustellen.

M. Schultze

www.ilja-seifert.de

IN KÜRZE

Görlitz rockt! Nach erfolgreichem Start im Jahre 2009 findet auch in diesem Jahr am Samstag, 20.3.2010, die Görlitzer Musiknacht statt. Mehr als 22 Wirte bieten über 22 Bands eine Bühne. Das Musikspektrum reicht von klassischem Rock bis zu Swing. Ein besonderes Highlight ist das Christoph Gottwald Swing Trio, dass im Stil von Django Reinhardt die Neissegalerie zum kochen bringen wird.

<http://www.goerlitzrockt.de/>

Laut Statistischem Landesamt Kamenz konnten **Görlitzer Hotels im Jahre 2009** auf ein Plus an Übernachtungen von über 10% zurückblicken. Die Übernachtungsanzahl sagt jedoch nichts über die Qualität des Tourismus vor Ort aus. Wichtig wäre es z.B., die Gäste länger in der Region zu halten oder das Angebot barrierefreien Tourismus zu erweitern.

Laut Statistischem Bundesamt wird die **Bevölkerung im Osten Deutschlands** besonders schnell zurückgehen und altern. Bereits um 2030 wird die Bevölkerungszahl in den neuen Ländern um 15% niedriger sein als heute und jeder dritte Einwohner wird 65 Jahre oder älter sein.

Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung - „Ohne Moos nix los“ Kommunalpolitische Konferenz am 27./28. März 2010 im Haus der Technik, Hollestr. 1, 45127 Essen

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 25.02.2010

Redaktion: A. Asmus